

Check-up

Testosteron-Bestimmung:

Entscheidend für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit ist beim Mann vor allem das Sexualhormon Testosteron, das bei ihm an fast allen Stoffwechselprozessen beteiligt ist. Zwischen dem 40. und 70. Lebensjahr nimmt das wirksame Testosteron in der Regel um etwa 1,2 Prozent pro Jahr ab. Sinkt der Testosteronspiegel unter einen bestimmten Schwellenwert, kann aus dem natürlichen Alterwerden ein Problem mit gesundheitlichen Beschwerden werden: Antriebschwäche, Lustlosigkeit und depressive Verstimmungen, Muskelabbau und Gewichtszunahme können Anzeichen für einen Testosteron-Mangel sein.

PSA-Bestimmung:

Prostata-Krebs ist die häufigste bösartige Erkrankung des Mannes mit ca. 50.000 Neuerkrankungen pro Jahr. Im Frühstadium treten keine Beschwerden auf. Nur der Arzt kann ihn bei einer Vorsorgeuntersuchung erkennen, in dem er die Prostata vom Enddarm aus mit dem Finger ertastet und so eventuelle Auffälligkeiten findet. Weitere Hinweise ergibt der so genannte PSA-Wert. Bei einer wiederholten Erhöhung des PSA-Wertes im Blut (der auch aufgrund von Entzündungen oder mechanischer Beanspruchung erhöht sein kann) werden weitere Untersuchungen nötig.

Cholesterin-Bestimmung:

Cholesterin ist ein lebenswichtiger Bestandteil für die körpereigene Produktion von Hormonen, Gallensäuren, Vitamin D sowie für den Aufbau der Zellhüllen. Etwa 3/4 des im Körper vorhandenen Cholesterins entstehen durch Neubildung, nur ca. 1/4 wird durch die Nahrung aufgenommen. Die Cholesterinbestimmung dient zur Früherkennung des Arteriosklerose-Risikos. Das Risiko an einer Krankheit, die durch eine Arteriosklerose bedingt oder gefördert wird (Koronare Herzkrankheit, Herzinfarkt, Schlaganfall) zu erkranken, nimmt mit steigendem Cholesterinpiegel zu. Weitere Risikofaktoren wie Rauchen, Bluthochdruck und Übergewicht potenzieren dieses Risiko! Bei einem Cholesterinpiegel ab 260 mg/dl verdoppelt sich das Risiko einen tödlichen Herzinfarkt zu erleiden, ab einem Wert von 300 mg/dl verdreifacht sich die Infarktrate!

Veranstalter

Weitere beteiligte Praxen / Institute:

St. Josefsklinik Offenburg
MVZ Offenburg an der Josefsklinik
Dr. med. S. Savin, Pathologie, Offenburg
Florian Brünning, Urologe, Offenburg
Dr. med. Sebastian Laschke, Urologe, Lahr
Dr. med. Michael Graeber, Urologe, Haslach
Dr. med. G. Miglietti, Urologe, Achern
Laura Sigg, Abtsberg Apotheke, Offenburg

mit freundlicher Unterstützung durch:



2. Tag der Männergesundheit



Initiative Männergesundheit

Soll Man(n) oder soll Man(n) nicht ?

Die begehrtbare Prostata auf Tour.



Urologisches Praxiszentrum
Josefsaal – St. Josefsklinik
Weingartenstraße 70
77654 Offenburg

14. November 2009
9:00 bis 14:00 Uhr



Takeda Pharma

Mit freundlicher Unterstützung von:

Takeda Pharma GmbH, Aachen



Takeda Pharma

Weitere Informationen unter:

www.prostata.de

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Männer!

Die Entartung der Prostata ist die häufigste Krebserkrankung des Mannes. Wird die Krebserkrankung früh genug erkannt, kann sie in den meisten Fällen geheilt werden. Leider wird diese Erkrankung jedoch bei der Mehrzahl der Patienten heutzutage immer noch zu spät erkannt, so dass eine Heilung in aller Regel nicht mehr möglich ist. Trotz dieser alarmierenden Tatsachen nutzen nur rund 15 Prozent der Männer die von den gesetzlichen Krankenkassen angebotenen Früherkennungsmaßnahmen ab dem 45. Lebensjahr.

Solange die Prostata keine Beschwerden bereitet, denken wahrscheinlich nur wenige Männer über diese kastaniengroße Drüse in ihrem Körper und über deren Funktion nach. Bekanntlich vereinen sich in der Prostata die wichtigen Harn- und Samenwege. Erkrankungen der Prostata können daher vielfältige Konsequenzen nach sich ziehen. Um das feine Zusammenspiel von Prostata, Harnblase, Harnröhre und Beckenboden zu verdeutlichen, hat ein Expertenteam von Urologen das Modell des Organs im Maßstab von 200:1 entworfen und dessen Umsetzung wissenschaftlich begleitet. Über die Anatomie der Prostata und der benachbarten Organe hinaus werden im Modell gutartige und bösartige Erkrankungen dargestellt.

Die begehrte Prostata möchte daher jeden Mann daran erinnern, auf sich und seine Gesundheit zu achten und regelmäßig die jährlichen Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen!

Programm

09:00 – 12:00 Uhr	Blutuntersuchungen
09:30 Uhr	Begrüßung – Moderation <i>Thomas Schadt, Urologisches Praxiszentrum</i>
09:30 Uhr	Vorsorge – Was „Mann“ braucht? <i>Thomas Herde, Urologe</i>
09:45 Uhr	Pathologie der gutartigen Prostatavergrößerung <i>Dr. med. Simon Savin, Pathologe</i>
10:00 Uhr	Medikamentöse Therapie der Prostatavergrößerung – Natur oder Chemie? <i>Laura Sigg, Apothekerin</i>
10:15 Uhr	Operative Therapie der gutartigen Prostatavergrößerung – Wenn Tabletten nicht mehr helfen <i>Thomas Schadt, Urologe</i>
10:30 Uhr	Pathologie von Hautveränderungen <i>Dr. med. Simon Savin, Pathologe</i>
10:45 – 11:45 Uhr	Pause
11:15 Uhr	Hautkrebs-Früherkennung <i>Dr. med. Bergen, Hautarzt</i>
11:30 Uhr	Pathologie & Darmkrebs-Früherkennung <i>Dr. med. Simon Savin, Pathologe</i>
11:45 – 12:00 Uhr	Pause
12:00 Uhr	Darmkrebsvorsorge <i>Dr. med. Heinz Göger, Internist</i>
12:15 Uhr:	„Wechseljahre“ des Mannes <i>Peter Höfler, Urologe</i>
12:30 Uhr	Powerfood – Iss dich gesund! <i>Bernhard Stunder, Ernährungsberater</i>
12:45 – 13:00 Uhr	Pause
13:00 Uhr	Pathologie des Prostatakrebs <i>Dr. med. Simon Savin, Pathologe</i>
13:15 Uhr	Behandlungsmöglichkeiten bei Prostatakarzinom <i>Dr. med. Sebastian Laschke, Urologe</i>
13:30 Uhr	Operative Therapieformen bei Prostatakarzinom <i>Thomas Schadt, Urologe</i>
13:45 Uhr	Beckenbodentraining für den Mann <i>Martin Pfeiffer, Physiotherapeut</i>
14:00 Uhr	Operative Therapie der Harninkontinenz <i>Dr. med. Frank Neugart, Urologe</i>
14:15 Uhr	Ende der Veranstaltung

2. Tag der Männergesundheit

Die meisten Männer sind Vorsorgemüde. Nur rund jeder Fünfte nimmt an den Vorsorgeuntersuchungen teil. Hier will der zweite Ortenauer Männergesundheitstag Abhilfe schaffen und das starke Geschlecht für seine Gesundheit zu sensibilisieren und zur Vorsorge anregen.

Für die meisten Männer ist die Wartung ihres Autos eine selbstverständliche Angelegenheit: Der Motor wird gecheckt, die Bremsflüssigkeit überprüft, der Reifendruck wiederhergestellt. Alles im grünen Bereich? Nur dann gibt es auch die TÜV-Plakette. Doch wie viele Männer nehmen ihren eigenen Gesundheits-TUV wirklich ernst? Schließlich sollte auch der Mann regelmäßig „gewartet“ werden. Was liegt also näher, als einen Männercheck anzubieten? Durch einen Gesundheits-Check können Krankheitsrisiken identifiziert und rechtzeitig eine notwendige Therapie eingeleitet werden. Daher sollten Männer ab dem 45. Lebensjahr regelmäßig zur Vorsorge gehen. Dank des großzügigen Sponsorings der aufgeführten Firmen können wir am Männergesundheitstag den Check für Interessierte ab dem 35. Lebensjahr zu einem Kostenbeitrag von 10 Euro anbieten.

Bitte beachten Sie: Der Check-up wird in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr im Urologischen Praxiszentrum durchgeführt. Sie erhalten das Ergebnis wenige Tage später per Post. Zum reibungslosen Ablauf bringen Sie bitte Ihre Versichertenkarte mit. Diese dient nur dem Erfassen von Namen und Anschrift für die Befundübermittlung! Die Vorträge finden alle im Josefssaal der St. Josefsklinik im Eingangsbereich statt. Zum Thema Powerfood können Sie sich vor Ort überzeugen, wie lecker gesundes Essen sein kann. Der Eintritt ist frei.

